

EINLADUNG

**REFERAT**  
**ÜBER DIE SUCHE NACH ZUSAMMENHALT**  
18. APRIL 2026, HEIME USTER



## EINLADUNG ZUM REFERAT MIT WILHELM SCHMID

Der aus Berlin stammende Philosoph Wilhelm Schmid begeisterte die Heime Uster bereits im Frühsommer 2024 mit seinem Referat «Den Tod überleben». Wir freuen uns, Herrn Schmid diesen Frühling erneut in den Heimen Uster begrüßen zu dürfen, dieses Mal mit dem Referat «Die Suche nach Zusammenhalt».

- Thema:** Die Suche nach Zusammenhalt
- Wann:** 18. April 2026
- Zeit:** 10.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr  
ab 12.30 Uhr Apéro-Riche
- Wo:** Pflegezentrum Dietenrain, Dietenrainweg 15,  
8616 Riedikon-Uster
- Unkosten-Beitrag:** 15 Franken pro Person, bezahlbar vor Ort  
(Bar oder via Twint)

### **Anmeldung bis spätestens 12. April 2026**

Via Mail an [info@heime-uster.ch](mailto:info@heime-uster.ch) oder telefonisch auf die Nummer 044 905 11 11. Bitte geben Sie Ihren vollständigen Namen, Adresse und Telefon-Nummer an sowie, falls vorhanden, Ihre Mailadresse.

**Anreise:** Am Standort Dietenrain steht nur eine beschränkte Anzahl an Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Wir empfehlen daher die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

## «DIE SUCHE NACH ZUSAMMENHALT» ICH UND WIR: VOM SCHÖNEN UND SCHWIERIGEN LEBEN IN GESELLSCHAFT



Wir leben in einer Zeit, in der viele gesehen und verstanden werden möchten – und doch fällt es oft schwer, selbst zuzuhören und andere wirklich zu verstehen. Zwischen dem Wunsch nach Einzigartigkeit und dem Bedürfnis nach Zugehörigkeit entsteht ein Spannungsfeld, das unser Zusammenleben prägt. Genau hier setzt Wilhelm Schmid an.

In seinem Referat richtet der bekannte Philosoph den Blick auf das Verhältnis von Ich und Wir: Was hält eine Gesellschaft zusammen? Reicht Selbstverwirklichung – oder geht es vielmehr um Beziehungsverwirklichung? Braucht es Identität oder Integrität? Und was bedeutet das für unseren Alltag und unsere Verantwortung füreinander? Wilhelm Schmid spricht über tragende Werte, über die Bedeutung von Wahrheit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt – und wagt einen neuen Blick auf das oft missverständliche Wort «Wutbürger»: als Ausdruck von Haltung, Sorge und Mitverantwortung.

Wilhelm Schmid, geboren 1953, lebt als freier Philosoph in Berlin. Seine Bücher wurden in viele Sprachen übersetzt. Er lehrte über viele Jahre als ausserplanmässiger Professor an der Universität Erfurt und war zudem als Gastdozent sowie als philosophischer Seelsorgender am Spital Affoltern tätig.

Ein inspirierender Vormittag mit Wilhelm Schmid erwartet Sie, abgerundet durch einen Apéro-Riche, der Raum bietet, das Gehörte nachklingen zu lassen und über die angeregten Themen weiter zu philosophieren.

Ein Vormittag für alle, die nicht nur in einer Gesellschaft leben, sondern sie aktiv mitgestalten möchten. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.